

Presseeinladung: 3.3.2017 um 10 Uhr in Dresden

Über 4000 Geflüchtete in Sachsen ohne Chance auf Schulabschluss

In Sachsen leben mehr als 5000 volljährige geflüchtete Menschen ohne Schulabschluss. Rund 4000 davon sind fähig und willens, diesen nachzuholen. Sie haben dazu jedoch bisher keine Möglichkeit. Somit bleibt ihnen auch der Weg zu einer qualifizierten Berufsausbildung verwehrt. Das ist nicht nur mit Blick auf die gelingende Integration der Zugewanderten unverantwortlich. Auch vor dem Hintergrund des bestehenden Fachkraftbedarfs in Sachsen darf dieses Potential nicht verschenkt werden.

Ein Bündnis von 19 Akteuren fordert in seinem Positionspapier „Bildung für über 18-Jährige Geflüchtete in Sachsen“ den Freistaat auf, ein Landesprogramm ins Leben zu rufen, um diese schwerwiegende Lücke im Bildungssystem zu schließen. Zu den Unterstützern zählen u.a. der Sächsische Flüchtlingsrat, der Paritätische Wohlfahrtsverband, die Diakonie und der DGB Sachsen.

Wir laden Sie herzlich zum Pressegespräch ein, in dem wir Ihnen die aktuellen Hintergründe und Handlungsbedarfe erläutern sowie für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Wo: Landesgeschäftsstelle Paritätischer Wohlfahrtsverband Sachsen
Am Brauhaus 8
01099 Dresden

Wann: **3. März 2017 um 10.00 Uhr**

Ihre Gesprächspartner werden sein:

- Dr. Gesa Busche, Projektkoordinatorin des Sächsischen Flüchtlingsrats e.V.
- David Meis, Geschäftsführer der Produktionsschule Moritzburg
- Hendrik Kreuzberg, Referent Migration des Paritätischen Sachsen

Des Weiteren steht Ihnen ein junger Geflüchteter, für Fragen zur Verfügung. Er besucht derzeit eine Modellklasse in der Produktionsschule Moritzburg.

Im Rahmen des Gesprächs reichen wir Getränke und einen kleinen Snack.

Recherchehilfe: Gerne vermitteln wir Ihnen den Kontakt zu Betroffenen. Zudem ist es möglich, Einblicke in eine Modellklasse der Produktionsschule Moritzburg zu bekommen, die in Eigenregie zwei Schulklassen Geflüchtete an einen Schulabschluss heranzuführt. Eine Bildberichterstattung ist möglich.

Bitte geben Sie uns Bescheid, ob wir Sie begrüßen dürfen.

Kontakt:

Dr. Gesa Busche, Projektkoordinatorin, Sächsischer Flüchtlingsrates e.V.

Telefon: 0351/ 309 901 02 oder 0178/ 426 36 68

E-Mail: busche@sfrev.de